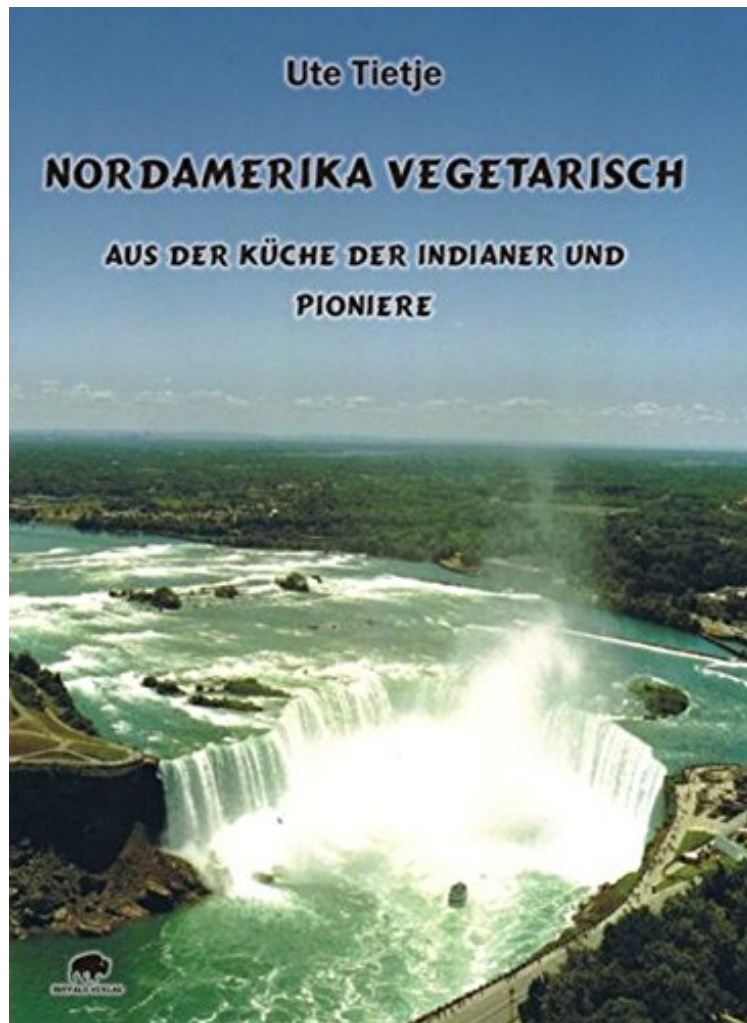


Nordamerika vegetarisch - Aus der Küche der Indianer und Pioniere

Von Ute Tietje

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #607891 in BcherVerffentlicht am: 2008-06-02Abmessungen: 8.43 x .39b x 5.911, Einband: Broschiert104 Seiten | File size: 46.Mb

Von Ute Tietje : Nordamerika vegetarisch - Aus der Küche der Indianer und Pioniere before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nordamerika vegetarisch - Aus der Küche der Indianer und Pioniere:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Frischer Wind in der vegetarischen KücheVon Christina MoserEine schne Variante zu all den mediterranen und asiatischen Kochbüchern für Vegetarier. Die Zubereitung der Rezepte ist verständlich beschrieben und sie sind daher gut nachzukochen. Die Gerichte sind sehr lecker und auch für Nicht-Vegetarier, wie meinen Mann, der insbesondere von den BBQ- und anderen Saucen sowie den Beilagen schwärmt, begeisternd.Sehr schön auch die historische Einführung am Anfang, die Erklärung nicht so gelufiger Zutaten und spezielle Küchentipps.Auf jeden Fall weiter zu empfehlen!3 von 5

Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht mein Fall
Von Zmanta
Mir sagt das Buch so gar nicht zu. Einige Zutaten wie z.B. Farnblätter oder Holzrasche sind hier nur sehr schwer zu bekommen. Zudem sind viele Gerichte sehr fettig oder sehr simpel. Ich brauche kein Kochbuch, um zu wissen, wie man Mais, einen normalen Krbis oder einen Spaghetti-Krbis (besondere Art) anbrät und etwas Salz und Pfeffer darüberstreut. Mir ist auch in zu vielen Rezepten Kse. Das ist definitiv nicht typisch indianisch (und auch nicht geeignet für Veganer). Aber anscheinend gibt es viele, denen die Rezepte sehr gut gefallen. Freunde haben es durchgeblättert und waren begeistert.

Kurzbeschreibung
Kulinarisch vielfältig und naturnah stellen sich die mehr als 100 vegetarischen Gerichte aus der Küche der Indianer und Pioniere dar. Brot, Frühstück, Suppen, Hauptspeisen und selbst Kleinkostlichkeiten bis hin zum Kuchen geben einen guten Einblick in die traditionelle Küche Nordamerikas. Die Ernährung der Indianer war wesentlich abwechslungsreicher, als man vermuten würde; selbst bei den nomadischen Jägerstämmen standen erstaunlich viele vegetarische Gerichte auf der Speisekarte. Die Einwanderer aus der Alten Welt mussten ihre Essgewohnheiten den harten Bedingungen des riesigen Kontinents anpassen, so dass für sie eher als ihnen lieb war, vegetarische Kost auf dem Plan stand. Eine wohlschmeckende Zubereitung war dann der einzige Luxus. Die Autorin, auch eine begeisterte Natur- und Tierfotografin, bereist seit 1991 mehrmals im Jahr den Südwesten der USA und verbrachte einen großen Teil des Jahres 2007 in Kanada. Auf diesen Reisen sammelte sie ihre Rezepte bei Pow-Wows, Einladungen auf Ranches und anderen persönlichen Begegnungen mit den alten und neuen Einwohnern Nordamerikas. Die Zubereitung der Mahlzeiten nach den schlichten Erklärungen von Hausfrauen und Köchen ist einfach und phantasievoll; was nicht da ist, wird notfalls durch etwas anderes ersetzt. Viele Gerichte können statt am heimischen Herd auch auf oder in einem Grill, im Dutch Oven oder zum Teil am Lagerfeuer zubereitet werden.
ber den Autor und weitere Mitwirkende
Die Autorin, eine begeisterte Natur- und Tierfotografin, bereiste seit 1991 mehrmals im Jahr den Südwesten der USA und verbrachte einen großen Teil des Jahres 2007 in Kanada. Auf ihren Reisen sammelte sie alte Familienrezepte bei Pow-Wows, Einladungen auf Ranches und anderen persönlichen Begegnungen mit den alten und neuen Einwohnern Nordamerikas. Die Rezepte beruhen weitgehend auf mündlichen Überlieferungen, nach denen in früherer Zeit bei Cowboys, Ranchern, Indianern, Trappern, Holzflüßlern, Händlern und Farmern die Mahlzeiten zubereitet wurden. Für jedes ihrer Bücher recherchiert Ute Tietje vor Ort. So gehörte u.a. auch Andalusien seit 2000 zu ihren bevorzugten Zielen, ebenso wie viele andere Länder im Hinblick auf ihre Jugend-Abenteuerei.